

ZK

ZIRKELKORRESPONDENZ

seit 1872



VEREINIGT MIT DEM NIEDERSÄCHSISCHEN LOGENBLATT

145. Jahrgang | Dezember 2017

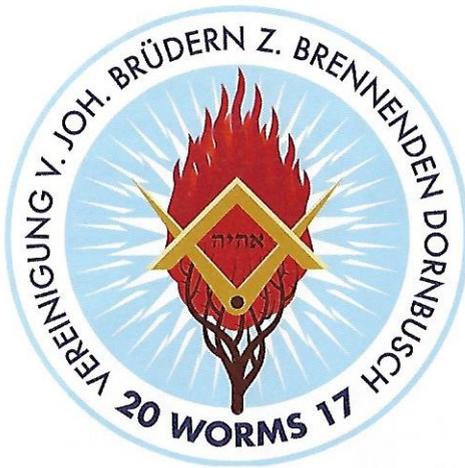
FREIMAURERISCHE VEREINIGUNG IN WORMS GEGRÜNDET

Am Freitag, den 20. Oktober 2017 traf sich die Bruderschaft der Johannisloge »Zum flammenden Schwert« im Untergeschoss des renovierten Darmstädter Logenhauses. Vor mehreren Wochen erging die Einladung zur konstituierenden Sitzung. An diesem Abend wurde die freimaurerische Vereinigung »Zum brennenden Dornbusch« gegründet. Sie hat den Zweck, die Errichtung einer Loge unter der Konstitution der »Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland« in Worms zu erstreben.

Am 27. Juli 2017 war eine informelle Anfrage an die »Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland« gestellt worden, eine »Vereinigung von Johannisbrüdern« in Worms gründen zu dürfen. Am nächsten Tag kam die Antwort des Landesgroßmeisters, Bruder Günter J. Stolz, dass er der Gründung einer freimaurerischen Vereinigung in Worms gerne zustimme und den angefügten Satzungsentwurf zur Prüfung an den Gesetzbuchausschuss weiterleite. Am 02. August wurde der formelle Antrag an den Provinzialmeister der Provinz Hessen gestellt. Daraufhin informierte der Landesgroßmeister umgehend die Provinzialmeister im Südwesten über seine Zustimmung. Zeitnah wurde das Logensiegel in Auftrag gegeben. Bruder Christoph Herpel hat sich besonders viel Mühe gegeben und es entstand das Konzept für eine Homepage der Vereinigung, die seit Anfang Oktober unter folgender Adresse zu erreichen ist: www.worms-freimaurer.de. Am 27. September erhielt der Vorstand der Johannisloge »Zum flammenden Schwert« die offizielle, schriftliche Zustimmung zur Vereinigung sowie zur Satzung. Die Vereinigung wird von der Johannisloge »Zum flammenden Schwert« in Darmstadt betreut. Es stand damit dem Versand der zuvor erwähnten Einladungen zur konstituierenden Sitzung nichts mehr im Wege.

Die Gründungsurkunde wurde nach Verlesung des Satzungstextes von den Gründungsmitgliedern am 20. Oktober unterschrieben, der Vorstand gewählt und der Jahresbeitrag festgesetzt. Zum Vorsitzenden ist Bruder Arno Moos gewählt worden, der sich anschließend bei allen Beteiligten für ihre

Mühen, für ihre Unterstützung und für ihre Hilfe bedankte. Er unterstrich, dass ihm dieses historische und langfristige Vorhaben sehr am Herzen läge und das nicht nur, weil er gebürtiger Rheinland-Pfälzer sei. Das Besondere ist, dass es in Rheinland-Pfalz noch keine Loge unter der Konstitution der »Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland« gibt. Der Vorstand der Vereinigung beginnt in den nächsten Monaten mit der Planung von Gästebänden in Worms.



Ein paar Details zum Siegel:

Bei der »Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland« ist das Winkelmaß oben und der Zirkel unten. Das Winkelmaß steht grundsätzlich in der »Großen Landesloge« laut den ältesten Fragebüchern für etwas Göttliches und der Zirkel für etwas Irdisches. Das Göttliche und das Gleichmaß stehen über dem irdischen und wandelbaren Zirkelschlag. In der Mitte von Winkelmaß und Zirkel steht im Siegel der Gottesname (hebr. Eheje). Der Name wurde Moses

vor dem brennenden Dornbusch mitgeteilt und bedeutet: »Ich werde immer da sein.« Der innere Kranz besteht aus 22 Strahlen als Hinweis auf die 22 Buchstaben des Hebräischen Alphabets und es finden sich des Weiteren sieben dunkelrote Hauptflammen. Beide Zahlen (22 und 7) sind auf der Arbeitstafel des I. Grades der »Großen Landesloge« sinnig im musivischen Fußboden angeordnet. Der Stamm hat 10 Dornen als Hinweis auf die 10 Sephiroth. Der äußere Kranz besteht aus 42 Strahlen und deutet auf einen weiteren Gottesnamen hin, der aus 42 Buchstaben gebildet wird und mit der anfänglichen Schöpfung des Kosmos im Zusammenhang steht. ✖

Br. Giovanni Grippo
JL »Zum flammenden Schwert« zu Darmstadt